



**Darmzentrum
Teltow-Fläming**

KMG Klinikum Luckenwalde
Akademisches Lehrkrankenhaus des
Universitätsklinikums Halle-Wittenberg
Saarstraße 1 | 14943 Luckenwalde
T 0 33 71 - 69 90 | F 0 33 71 - 62 01 10
luckenwalde@kmg-kliniken.de

Leiter des Darmzentrums

Dr. med. Zülküf Tekin
Chefarzt
Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie

**Stellvertretener Leiter
des Darmzentrums**

Prof. Dr. med. Marcus Wiedmann
Chefarzt
Klinik für Gastroenterologie und Diabetologie

Zentrumskoordination

Mandy Tuchart

**Verantwortlicher für
Qualitätssicherung**

Oberarzt David Röschke

Darmkrebshotline

unter 0 33 71 - 69 92 33

**Terminvereinbarung
zentrale Endoskopie**

unter 0 33 71 - 69 97 15



pat 09/21



Patienteninfo

Darmzentrum Teltow-Fläming

Liebe Patientinnen und Patienten,
Liebe Kolleginnen und Kollegen,

etwa jede achte Krebserkrankung in Deutschland betrifft den Dickdarm (Kolon) bzw. Mastdarm (Rektum). Mit mehr als 58.000 Neuerkrankungen pro Jahr ist der Darmkrebs bei Frauen der zweithäufigste und bei Männern der dritthäufigste Tumor. Über 26.000 Menschen versterben jedes Jahr an den Folgen des Darmkrebses.

Durch flächendeckend eingeführte Vorsorgeuntersuchungen und durch die rasanten Entwicklungen in der chirurgischen, medikamentösen und strahlentherapeutischen Therapie der letzten Jahre, konnte einerseits ein Abfall der Anzahl der Neuerkrankungen pro Jahr, aber andererseits auch eine deutliche Prognoseverbesserung der Erkrankung gesehen werden.

Nur durch eine enge und gut abgestimmte Zusammenarbeit von Spezialist*innen verschiedener Fachabteilungen kann den Patient*innen eine individuelle und optimierte Behandlung zugutekommen.

Durch Gründung des Darmzentrums Teltow-Fläming, einem Zusammenschluss aller an der Behandlung des Darmkrebses beteiligten Fachrichtungen des KMG Klinikums Luckenwalde und von externen Behandlungspartner*innen, möchten wir diesen Ansprüchen gerecht werden und unseren Patient*innen eine ganzheitliche Therapie anbieten, die von der Vorsorge über die eventuell notwendige Therapie, bis hin zur Nachsorge gehen soll.

Durch die jahrelange Expertise unserer Spezialist*innen, die Anwendung interdisziplinärer Behandlungskonzepte und die optimale Zusammenarbeit im Zentrum garantieren wir die bestmögliche Betreuung aller Patient*innen mit Darmkrebs.

Ihr Team des Darmzentrums Teltow-Fläming



Interdisziplinäre Zusammenarbeit auf höchstem Niveau

Noch vor wenigen Jahren beschränkte sich die Therapie des Darmkrebses auf die operative Entfernung des betroffenen Darmabschnitts. Heute umfasst die Behandlung des Darmkrebses ein abgestimmtes Konzept verschiedener Maßnahmen, welches der persönlichen Situation der Patient*innen angepasst ist.

Verschiedene interne und externe Behandlungspartner*innen arbeiten hier Hand in Hand, um für die Patient*innen die bestmögliche Therapieoption anbieten zu können. Alle unsere Patient*innen werden in einer wöchentlich stattfindenden internen und externen interdisziplinären Tumorkonferenz, an der alle an der Behandlung des Darmkrebses beteiligten Fachrichtungen teilnehmen, vorgestellt. Entsprechend der deutschen und internationalen Leitlinien wird dann gemeinsam ein individuelles Behandlungskonzept für die Patient*innen festgelegt.

Das Team des Darmzentrums besteht jedoch nicht nur aus den behandelnden Ärzt*innen. Weitere wichtige Partner*innen des Darmzentrums sind die Pflege, die Psychoonkologie, die Physiotherapie, der Sozialdienst und noch viele mehr.

Alle gemeinsam bieten wir Ihnen im Darmzentrum Teltow-Fläming eine ganzheitliche Therapie von der Vorsorge, über die notwendige Therapie, bis hin zur Nachsorge an.

Ganzheitliche Versorgung von

der Vorsorge,

- Gesamte Bandbreite der endoskopischen Diagnostik und Therapie (z. B. Koloskopie, Gastroskopie, Kapselendoskopie, etc.)
- Sonografie (z. B. Farbduplex-Sonografie, Kontrastmittel-Sonografie, Endosonografie)
- Radiologische Diagnostik (z. B. virtuelle Koloskopie, Computertomografie, Magnetresonanztomografie)

über die chirurgische Therapie,

- Jahrelange Erfahrung und große Expertise in der Kolorektalchirurgie
- Größtenteils Einsatz der minimal invasiven Operationstechnik mit 3D-Laparoskopie oder des DaVinci-Operationsroboters
- Schonende Behandlungsform unter Einsatz des ERAS-Konzeptes (Fast-Track-Chirurgie)

onkologische Therapie,

- Neoadjuvante, adjuvante und palliative Chemotherapie
- Supportive Therapie
- Durchführung der Radiochemotherapie in Zusammenarbeit mit externen Behandlungspartner*innen

bis zur Nachsorge

- Durchführung der Nachsorgeuntersuchungen nach den Empfehlungen der Deutschen Leitlinie und den Vorgaben der Deutschen Krebsgesellschaft